



Per E-Mail
Über das DIR – BA-Geschäftsstelle Mitte
bag-mitte.dir@muenchen.de
An den BA 12 - Schwabing-Freimann
Herr Wolf

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
27.11.2025

[LHM-Schutzbedarf: 2]

**Aufstellung von Mülleimern und Herstellung des 2024 zugesagten Toilettenhäuschens
am P&R-Parkplatz Studentenstadt**

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08214 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 - Schwabing-Freimann

Sehr geehrter Herr Wolf,

zu Ihrem Antrag vom 30.09.2025 teilen wir Ihnen Folgendes mit:

Sie stellen den Antrag, dass

1. die LHM die Betreiber des P&R-Parkplatzes an der Studentenstadt auffordert, sofort und dauerhaft Mülleimer mit Trennmöglichkeit an mehreren Standorten aufzustellen
und
2. eine gründliche Müllentsorgung in den umliegenden Grünflächen unmittelbar nach der Wiesnzeit durchzuführen.
3. die LH München und die Stadtwerke umgehend das 2024 zugesicherte Toilettenhäuschens am P&R-Parkplatz aufstellen.

Sie berichten, dass bei einer Begehung anlässlich des WORLD Cleanup Days am 20.September 2025 festgestellt wurde, dass es weder am U-Bahn-Abgang noch irgendwo auf dem P&R Parkplatz eine Abgabemöglichkeit für Müll gibt und dass es am Standort des zum

Jahreswechsel versprochenen modernen Toilettenhäuschen zwei verschmutzte und wahrscheinlich kaputte Dixiklos stehen.

Vorab:

Die Stadtwerke München GmbH ist die Eigentümerin der P+R Parkplatzes Studentenstadt. Die P+R Park & Ride GmbH ist die Betreiberin des o.g. P+R Parkplatzes, der unbeschränkten P+R Anlage Studentenstadt.

Das Baureferat betreut die öffentlichen Verkehrsflächen.

Um den Antrag Nr. 1 (Aufstellung von Mülleimern) und Nr. 2 (Gründliche Müllentsorgung nach der Wiesnzeit) zu beantworten, haben wir um Stellungnahme der P+R Park & Ride GmbH und des Baureferats gebeten:

Auf der Parkplatzfläche der P+R-Anlage Studentenstadt sowie den umliegenden Grünbereichen sind leider sehr häufig widerrechtliche Müllablagerungen zu beobachten. Eine Häufung ist im Bereich der auch in dem Antrag abgebildeten Dixi-Toiletten neben der früheren Toilettenanlage festzustellen. Neben Partymüll (z.B. leere Flaschen, Dosen, Pizzakartons) werden häufig Müllsäcke, teilweise mit Haushaltsmüll, mitunter auch Altreifen oder Grünschnitt vorgefunden. Dies zeigt zugleich, dass die Verunreinigungen von unterschiedlichen Verursacher*innen herrühren.



Abbildung 1 Mülltüte mit altem Tastenhandy, Spiralkabel



Abbildung 2 Altreifen und Kartonagen



Abbildung 3 Grünschnitt

Beobachtet wurden beispielsweise auch Reise- oder Fanbusse, die Fahrgäste dort ein- oder aussteigen lassen. Dahingehend wurden die Busunternehmen von der P+R Park & Ride GmbH auf das Müllproblem hingewiesen. Hier ein Auszug aus der Korrespondenz mit dem u.a. wegen der beobachteten Müllablagerungen angeschriebenen Busunternehmen: „(...) die Müllablage kann nicht sein. Haben unseren Bus mit Fahrer an eine Gruppe aus München vermietet, die haben gesagt das wir dort halten können und an der Einfahrt haben wir auch kein Schild gesehen das dort keine Busse erlaubt bzw. die Einfahrt verboten ist. Mit dem Müll ist die Gruppe Verantwortlich (...).“



Abbildung 4 Fanbusse am 23.01.2025

Die Mitarbeiter*innen der P+R Park & Ride GmbH (je 3x die Woche) und das seitens des Baureferat für die Reinigung der öffentlichen Verkehrsflächen beauftragte Unternehmen nehmen bei ihren Reinigungstätigkeiten vor Ort (je 3x die Woche) – auch außerhalb des eigentlichen Zuständigkeitsbereichs – Müll mit. Dennoch sind regelmäßig wieder Müllablagerungen zu beobachten. Um jedenfalls gegenüber den Parkenden, seien es nun Pendler*innen oder Stadtbesucher*innen (auch mit Campingmobilen), ein Bewusstsein für die Müllproblematik zu erzeugen, wird durch Hinweistafeln in mehreren Sprachen daran appelliert, Müll nicht liegen zu lassen.

Soweit dieses in dem BA-Antrag als „lieblos gestaltetes, leicht zu übersehendes DIN-A5-großes Schild“ bezeichnet wird, ist seitens der P+R Park & Ride GmbH, zu betonen, dass dieser Hinweis an den Parkscheinautomaten, die für viele Parkplatzbenutzer*innen wegen der Bezahlung erste Anlaufstelle sind, angebracht wurde. Damit sind sie bei der Bedienung des Geräts sehr gut zu erkennen.

Bei einem gemeinsamen Ortstermin zwischen Baureferat und P+R Park & Ride GmbH im Juli 2024 wurde vereinbart, zusätzliche Mülleimer auf der Parkplatzfläche und im Bereich des U-Bahn-Abgangs aufzustellen. Die Umsetzung erfolgte ebenfalls noch im Juli 2024. Hier war dann allerdings im Weiteren festzustellen, dass diese Maßnahme den gegenteiligen Effekt hatte. Es war vielmehr eine deutliche Zunahme der Müllablagerungen festzustellen.



Abbildung 5 Mülltüten neben Mülleimern

In einem gemeinsamen Termin zwischen Baureferat und der P+R Park & Ride GmbH im Januar 2025 wurde deshalb beschlossen, die Mülleimer wieder zu entfernen. Seit diesem Zeitpunkt sind jedenfalls diese extremen Auswüchse, wie sie während der Aufstellung der zusätzlichen Mülleimer zu beobachten waren, zurückgegangen. Die erneute Aufstellung von Mülleimern wird deshalb aus gemeinsamer Sicht für nicht zielführend gehalten.

Wir gehen davon aus, dass die Umsetzung des Toilettenhäuschens (siehe Antwort Antrag Nr. 3) zur Verbesserung der Situation beitragen wird, indem die derzeitige Baustellensituation inkl. der Baustelleneinrichtung dann beendet, und wieder geordnete Platzverhältnisse vorhanden sind.

Die P+R Park & Ride GmbH und das Baureferat arbeiten vertrauensvoll zusammen, um die Herausforderungen der Müllbeseitigung an diesem Standort, gemeinsam zu bewältigen. Derzeit werden alle möglichen verfügbaren Ressourcen und Kapazitäten eingesetzt, um die Situation der Müllbeseitigung hier zu verbessern. Wir weisen darauf hin, dass wir an die Bürger*innen nur zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zur Müllentsorgung appellieren können. Unabhängig unserer Bemühungen, ist es nicht verhinderbar, dass widerrechtlich Müll jeglicher Art auf den Flächen entsorgt wird.

Um den Antrag Nr. 3 (Toilettenhäuschen) zu beantworten, haben wir das Betreuungsreferat, das Referat für Arbeit und Wirtschaft, aufgefordert eine Stellungnahme der Stadtwerke München GmbH einzuholen.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft / Stadtwerke München GmbH haben uns folgendes mitgeteilt:

Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17105) beschlossen, das seit Jahren geschlossene oberirdische WC-Gebäude am U-Bahnhof Studentenstadt abzubrechen und durch ein modernes Unisex-WC zu ersetzen.

Geplant ist die Errichtung einer 1-Raum-WC-Anlage (Fertigteil-WC), die die Mindestanforderungen nach DIN 4108-2 für barrierefreies Bauen erfüllt. Die Anlage wird u. a. mit einem Babywickeltisch, Desinfektionsmittelspender, automatischer Sitzbrillenreinigung,

High-Pressure-Fußbodenreinigung sowie einer umlaufenden Außenbeleuchtung ausgestattet, um Vandalismus und Sachbeschädigungen vorzubeugen.

Der Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirks Schwabing-Freimann befasste sich in seiner Sitzung am 22. Oktober 2024 mit dem Ausbau des Busbahnhofs Studentenstadt. In seiner Rückmeldung vom 5. November 2024 an die SWM/MVG stellte der Bezirksausschuss u. a. folgenden Antrag:

„Barrierefreiheit: Der BA 12 fordert auch eine barrierefrei zugängliche, behindertengerechte Toilette im Bereich des Busbahnhofs Studentenstadt. Wenn der Busbahnhof Studentenstadt schon so umfangreich ausgebaut und erweitert werden soll, dann muss auch eine, für behinderte Menschen erreichbare, WC-Anlage eingebaut werden.“

Hintergrund dieser Forderung ist, dass die bereits beschlossene Toilettenanlage für Fahrgäste von Bus und U-Bahn nicht barrierefrei erreichbar ist. Der Zugang erfolgt derzeit nur über eine Fahr- und eine Festtreppe, sodass ein Umweg von rund 840 m über die Zufahrtsstraße zum P+R erforderlich wäre. Daher wird vom Bezirksausschuss ein zweites, barrierefrei zugängliches WC im Bereich des Busbahnhofs gefordert. An diesem Standort steht ein Fahrstuhl zur Verfügung. Ebenso befinden sich Behindertenstellplätze ausschließlich auf der Seite des Busbahnhofs, nicht jedoch beim P+R.

Das vom Stadtrat bereits genehmigte Unisex-WC wird oberirdisch auf SWM-Grund am U-Bahnhof Studentenstadt errichtet und ersetzt die bislang übergangsweise aufgestellte mobile Toilettenkabine (DIXI).

Aufgrund notwendiger Konsolidierungsmaßnahmen wurde das ÖPNV-Bauprojekt Busbahnhof Studentenstadt in den Zeitraum nach 2027 verschoben (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13693). Im Zuge dieses späteren Umbaus und bei Vorliegen eines geeigneten Standortes wäre es grundsätzlich möglich, das bestehende Unisex-WC an den Busbahnhof zu verlegen. Damit könnte dem Anliegen des Bezirksausschusses entsprochen werden, sofern die Kosten für die Umsetzung übernommen werden. Die Beschlussfassung zur Finanzierung dieser Maßnahme (Umsetzung, Anschlüsse für Wasser und Abwasser) ist derzeit zurückgestellt.

Um Kenntnisnahme von den vorherigen Ausführungen wird gebeten. Der Antrag des Bezirksausschusses ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]